

lokstadt 

Jetzt als Erster
zum Zug kommen.

Für exklusive
Vorabinfos anmelden.



Der
Landbote

ILLNAU EFFRETIKON

Steuern sinken um zwei Prozent

Das Parlament ist dem Stadtrat gefolgt: Illnau-Effretikon senkt die Steuern um zwei Prozent. Es ist dies die erste Steuersenkung der Stadt seit zehn Jahren.



Die Versammlung im Stadthaus dauerte gestern bis tief in die Nacht. Bild: Melanie Duchene

Es war spät und es war knapp. Um 1:01 Uhr letzte Nacht hat der Grosse Gemeinderat Illnau-Effretikons mit achzehn zu siebzehn Stimmen beschlossen, dem Antrag des Stadtrats zu folgen und den Steuersatz um zwei Prozentpunkte zu senken.

«So lange hat's noch nie
gedauert»

Ueli Müller,
Stadtpräsident

«So lange hat's noch nie gedauert», sagte Stadtpräsident Ueli Müller (SP) am Rande der Budgetdebatte. Zwei Traktanden sind vertagt worden. Neben der Länge der Debatte ein weiteres Novum in Illnau-Effretikon: Die Abstimmung erfolgte mit Namensaufruf. Grund dafür war die Reaktion René Truningers (SVP) auf den Ordnungsantrag, der von Matthias Müller (CVP) kam: Er wollte im Geheimen abstimmen.

«Wie auf einem Basar»

«Es geht immerhin um den Steuerfuss», so Truningers Argumentation. «Ich komme mir vor wie auf einem Basar», sagte Adrian Kindlimann (SP) dazu, dass verschiedene Werte von 111 bis 115 Prozentpunkten im Raum standen.

Wäre das Parlament dem Antrag der Rechnungsprüfungskommission gefolgt, hätte man den Steuerfuss um weitere zwei Punkte auf 111 Prozent gesenkt. Das Budget schliesst nun bei einem Aufwand von 120,27 Millionen Franken und einem Ertrag 120,94 in einem Plus von rund 670 000 Franken. (mek)

Erstellt: 15.12.2017, 10:02 Uhr

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein